

RUNDBLICK

Fokusthema
Marroni aus Rorschacherberg





Die Kastanie – mehr als ihre stachelige Hülle

Eine Kastanie wirkt von aussen hart und wenig einladend. Ihre stachelige Hülle scheint auf Abstand zu gehen. Doch wer sie öffnet, entdeckt einen wertvollen Kern. Dieses Bild ist ein guter Vergleich für unsere Gemeinde. Formulare, Abläufe und Zuständigkeiten mögen bürokratisch und sperrig, gar abweisend erscheinen, erfüllen aber eine wichtige Schutzfunktion: Sie sorgen für Ordnung, Verlässlichkeit und Gleichbehandlung aller. Im Inneren steht das eigentliche Ziel – das Gemeinwohl. Service public, Sicherheit und Gemeinschaft bilden den nahrhaften Kern. Aufgabe einer guten Verwaltung ist es, die notwendige Hülle verständlich und zugänglich zu machen, damit der Wert im Inneren für alle erfahrbar wird.

Eine Kastanie ist nur dann nutzbringend, wenn sie jemand öffnet. Die Mitarbeitenden der Gemeinde sind diese «Öffner» und schaffen es, trotz der notwendigen Strukturen den wertvollen Kern für alle einfach zugänglich und nutzbringend zu machen.



Enrik Hippmann

Inhalt

Gemeinde

Rücktritt Schulpräsident	4
Rücktritte aus dem Gemeinderat	5
Jahresabschluss und Budget	6
Gelungene Premiere	7
Personelles	9
Kurznachrichten	10
Zivilstandsnachrichten	13

Fokus

Marroni aus Rorschacherberg	14
-----------------------------	----

Schule

Parat für den Notfall	19
Mauswiesel, Hermelin und Co.	20
Theater	21

Vereine

Pinnwand	22
Frauengemeinschaft: Aktivitäten	23
Setzlingsmarkt	24

Leben

Pilgern am 2. Mai	26
-------------------	----

Veranstaltungen

Agenda	27
--------	----

Impressum

12. Jahrgang, Nr. 3, erscheint jeweils am letzten Freitag pro Monat (Ausnahmen: Juli, Feiertage)

Druck: Schmid-Fehr AG, Goldach,
Klimaneutral gedruckt, myclimate.org,
Nr. 01-25-566413

Inserate: Schmid-Fehr AG, Goldach, info@schmid-fehr.ch

Auflage: 3600 Exemplare; wird an alle Haushalte der politischen Gemeinde Rorschacherberg verteilt

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Rorschacherberg,
+41 71 858 78 70, gemeinderatskanzlei@rorschacherberg.ch, www.rorschacherberg.ch

Titelbild: Honig im Anflug (Schloss Wartensee)
©Jayden Diggelmann

Nicht vergessen: Bürgerversammlung am 1. April

Wie bereits mitgeteilt findet die Bürgerversammlung am **Mittwoch, 1. April 2026 um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg statt.

Traktanden:

1. Jahresrechnungen 2025 der politischen Gemeinde, des Haus zum Seeblick, der Elektrizitätsversorgung und der Wasserversorgung mit Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2026 der politischen Gemeinde
3. Allgemeine Umfrage

Den ausführlichen Geschäftsbericht mit allen Anhängen finden Sie unter rorschacherberg.ch > Politik Verwaltung > Verwaltung > Publikationen oder via QR-Code.



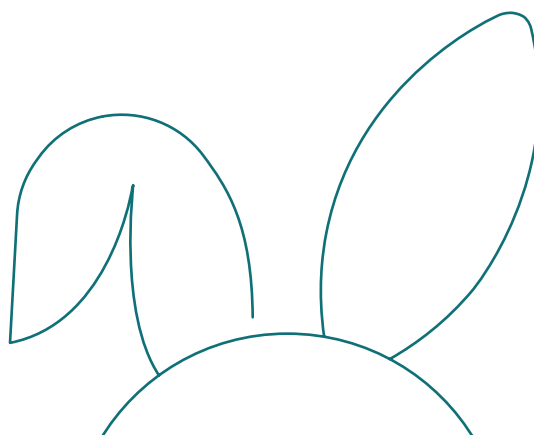
Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen feinen Apéro. Wir freuen uns auf Sie!

Fehlende Unterlagen können bei der Gemeinderatskanzlei auf Anmeldung bezogen werden.

Geschäftsbericht und Stimmrechtsausweis

Den Flyer mit den wichtigsten Zahlen aus dem Geschäftsbericht 2025 sowie Ihren Stimmrechtsausweis für die Teilnahme an der Bürgerversammlung haben Sie bereits mit separater Post erhalten.

Gemeinderatskanzlei



Öffnungszeiten über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Rorschacherberg ist über Ostern wie folgt geöffnet:

- Gründonnerstag, 2. April, geöffnet bis 16 Uhr
- Karfreitag, 3. April, geschlossen
- Ostermontag, 6. April, geschlossen

Ab Dienstag, 7. April gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Haben Sie einen Todesfall zu melden?

Dann wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Rorschacherberg unter der Telefonnummer 071 858 78 07.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ostertage.

Der Gemeinderat

Schulpräsident tritt per Ende Jahr zurück

Anlässlich der Gemeinderatssitzung von Ende Februar hat Schulpräsident Markus Fässler den Gemeinderat über seine Entscheidung informiert, per 31. Dezember 2026 von seinem Amt zurückzutreten.

Nach reiflicher Überlegung ist Schulpräsident Markus Fässler zum Schluss gekommen, dass der Zeitpunkt für eine Übergabe der Verantwortung gekommen ist. Die Führung unserer Schule ist mit vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben verbunden, die ein hohes Mass an Engagement, Energie und Ausdauer erfordern. Nach 14 intensiven und erfolgreichen Jahren im Amt – geprägt von bedeutenden Entwicklungen und Herausforderungen wie der Bewältigung der Pandemie, dem starken Wachstum der Schülerzahlen sowie zunehmendem finanziellem Druck – möchte er nun Raum für neue Impulse schaffen.

Bis zu seinem Rücktritt wird sich Markus Fässler weiterhin mit vollem Einsatz für die Schule engagieren und die anstehenden Projekte und Aufgaben verantwortungsvoll weiterführen.

Der Gemeinderat dankt Markus Fässler bereits heute herzlich für seinen langjährigen, engagierten und verlässlichen Einsatz zugunsten unserer Schule und unserer Gemeinde sowie für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Schulwesens.

Der Gemeinderat

Markus Fässler



Findungskommission für das Schulpräsidium

Für die Besetzung des Schulpräsidiums wurde eine überparteiliche Findungskommission gegründet. Ziel der Kommission ist es, den Einwohnerinnen und Einwohnern einen von allen Parteien unterstützten Wahlvorschlag zu präsentieren.

Mitglieder:

- Stefan Beerli (SVP), Vorsitz
- André Uttenweiler (FDP)
- Gregor Thurnherr (Die Mitte)
- Michael Lüscher (SP)
- Yannik Eberle (GLP)

Gemeinderatskanzlei

Wahltermine

Die Ersatzwahlen für das Schulpräsidium und zwei Mitglieder des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028 finden am 27. September 2026 statt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang wurde vom Gemeinderat auf den 29. November 2026 festgesetzt.

Wahlvorschläge müssen bis spätestens Dienstag, 30. Juni 2026, 17.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Rücktritte aus dem Gemeinderat

Ronny Bleichenbacher (SP) hat dem Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 17. März 2026 mitgeteilt, dass er sein Amt als Mitglied des Gemeinderates per 31. Dezember 2026 niederlegen werde.

Mit Beendigung des laufenden Amtsjahres wird Ronny Bleichenbacher 18 Jahre als Exekutivmitglied gewirkt und die Gemeinde Rorschacherberg aktiv mitgestaltet haben.

Enrik Hippmann (parteilos) hat am 23. März 2026 dem Gemeindepräsidenten nach vorgängiger mündlicher Mitteilung ebenfalls seinen Rücktritt per 31. Dezember 2026 eingereicht.

Enrik Hippmann wird zum Jahresende sogar auf 20 Jahre als Exekutivmitglied in der Gemeinde Rorschacherberg mit leidenschaftlichem Engagement zurückblicken.

Der Gemeinderat dankt Ronny Bleichenbacher und Enrik Hippmann bereits heute herzlich für ihren sehr langjährigen und engagierten Einsatz zugunsten unserer Gemeinde.

Eine Würdigung des langjährigen Wirkens der abtretenden Gemeinderatsmitglieder wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Der Gemeinderat

Ronny Bleichenbacher



Enrik Hippmann



Weitere Infos: rorschacherberg.ch/abstimmung-wahl/abstimmung-vom-27-september-2026

Jahresabschluss 2025; Budget 2026

Jahresrechnung und Budget der Gemeind

Die Gemeinderechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 338'864.97 ab. Das ist 1,84 Mio. Franken besser als der budgetierte Verlust 2025 von 2,18 Mio. Franken. Das Besserergebnis beeinflusst haben im Wesentlichen die Gewinnabschöpfungen bei den Werken (CHF 1,0 Mio. bei der Elektrizitätsversorgung, CHF 0,25 Mio. bei der Wasserversorgung). Hinzu kommen um 1.83% höhere Steuereinnahmen, um CHF 1,32 Mio. höhere Einnahmen bei den Entgelten sowie tiefere Ausgaben im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (- CHF 0,5 Mio.). Demgegenüber stehen höhere Ausgaben beim sogenannten Transferaufwand – also im Bereich der finanziellen Leistungen vom Gemeinwesen an Dritte oder andere Gemeinwesen – im Umfang von CHF 1,5 Mio.

Im Rechnungsjahr 2025 wurden zudem Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 4'892'052.68 getätigt. Dies sind deutlich tiefere Investitionen als im Investitionsbudget vorgesehen war (CHF 11'399'347.00). Investiert wurde hauptsächlich in die Schulliegenschaften (CHF 4,12 Mio.).

Das Budget 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'726'194.00. In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von CHF 8'248'950.00 vor-

gesehen. Der Gemeinderat schätzt den Finanzbedarf für die kommenden Jahre weiterhin als anspruchsvoll ein, weshalb er eine weitere Erhöhung des Steuerfusses um 5 auf 105 Prozent beantragt. Der für 2026 budgetierte Verlust kann aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Dieses beträgt am 31. Dezember 2025 12,8 Mio. Franken.

Abschlüsse der Werke und Haus zum Seeblick

Die Elektrizitätsversorgung schliesst nach Gewinnabschöpfung von CHF 1,0 Mio. durch die Gemeinde mit einem Gewinn von CHF 120'612.02 ab, welcher vollständig in die Ausgleichsreserve eingelegt wird. Bei der Wasserversorgung resultiert nach Gewinnabschöpfung (CHF 0,25 Mio.) durch die Gemeinde ebenfalls ein Gewinn von CHF 21'358.03. Dieser wird in die Ausgleichsreserve eingelegt. Das Eigenkapital der beiden Werke ist per 31. Dezember 2025 genügend hoch, um allfällige künftige Verluste ausgleichen zu können.

Das Haus zum Seeblick weist in der Jahresrechnung einen Gewinn von CHF 102'315.60 aus, welcher dem Ergebnisvortrag (Bilanzgewinn) gutgeschrieben wird. Das Budget für das Jahr 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss CHF 237'200.00.

Finanzverwaltung

Politische Gemeinde	(in CHF)	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2026
Betrieblicher Aufwand		-40'910'368	-39'589'197	-43'175'794
30 Personalaufwand		-18'397'274	-18'454'964	-19'106'689
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		-5'290'898	-5'814'257	-6'168'250
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-1'660'034	-1'660'060	-1'859'415
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-83'602	-50'495	-28'945
36 Transferaufwand		-14'458'264	-12'954'301	-14'901'355
37 Durchlaufende Beiträge		0	0	0
39 Interne Verrechnungen		-1'020'296	-655'120	-1'111'140
Betrieblicher Ertrag		39'238'604	37'415'339	40'975'160
40 Fiskalertrag		27'072'600	26'585'800	29'111'550
41 Regalien und Konzessionen		0	0	0
42 Entgelte		7'513'938	6'196'609	6'041'070
43 Verschiedene Erträge		21'187	200	7'200
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		128'437	329'815	416'530
46 Transferertrag		3'482'147	3'647'795	4'287'670
47 Durchlaufende Beiträge		0	0	0
49 Interne Verrechnungen		1'020'296	655'120	1'111'140
Betriebsergebnis		-1'671'763	-2'173'858	-2'200'634
34 Finanzaufwand		-288'835	-333'700	-325'300
44 Finanzertrag		1'621'733	332'270	799'740
Finanzergebnis		1'332'898	-1'430	474'440

Politische Gemeinde	(in CHF)	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2026
Operatives Ergebnis		-338 865	-2 175 288	-1 726 194
<i>gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>				
38 Einlagen in Reserven		0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven		0	0	0
<i>der Bürgerschaft beantragte Reservenveränderungen:</i>				
38 Einlagen in Reserven		0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven		0	0	0
Ergebnis aus Reservenveränderungen		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-338'865	-2'175'288	-1'726'194

Gelungene Premiere von «Rundblick live»

Am 9. März führte der Gemeinderat erstmals den neuen Einwohnerapéro «Rundblick live» durch. Rund 140 Interessierte folgten der Einladung in die Aula der Schule Steig. Sie nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über aktuelle Themen der Gemeinde zu informieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen transparente Informationen zu verschiedenen Projekten und aufschlussreiche Ausführungen des Schulpräsidenten zur Schule. Einen Schwerpunkt bildeten schliesslich die Ausführungen zu den Gemeindefinanzen. Der Gemeindepräsident präsentierte die Jahresergebnisse und gab einen ersten Ausblick auf die kommende Bürgerversammlung vom 1. April. Das Budget 2026 sieht erneut ein Defizit vor. Der Gemeinderat beabsichtigt deshalb, eine Erhöhung des Steuerfusses von 100 auf 105 Prozent zu beantragen. Diese Anpassung wurde mit einem vertieften Blick auf den Gemeindehaushalt detailliert erläutert. Weiter informierte der Gemeindepräsident über aktuelle Entwicklungen beim Seeuferweg, über geplante Wohnbauprojekte sowie über den Rücktritt des Schulpräsidenten.

Der Anlass bot den Teilnehmenden auch Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Mitgliedern des Gemeinderates ins Gespräch zu kommen. Dies wurde rege genutzt.

Beim anschliessenden Apéro mit Wurst und Brot folgten in angenehmer Atmosphäre weitere Gespräche und die Kontaktpflege. Das neue Format stiess bei den Anwesenden auf eine positive Resonanz und wurde von Vielen als offene und informative Plattform sehr wohlwollend aufgenommen.

Der Gemeinderat freut sich über das grosse Interesse am «Rundblick live» und dankt der Bevölkerung für die rege Teilnahme.

Der Gemeinderat



TRIBUTE TO JOHNNY CASH
MAN IN BLACK - DIE LIEDER SEINES LEBENS



TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTH-HAUS-RORSCHACH.CH

**In nur einem Jahr zum
SEK-Abschluss!**



Jetzt bewerben.

Für motivierte und leistungsstarke
Real Schüler*innen.

ORTEGA SCHULE

MITTELSTUFE • OBERSTUFE • ZWISCHENJAHR

Kesslerstrasse 1, 9000 St. Gallen

www.ortegaschule.ch

**Nie mehr selber
Rasen mähen!**



Ihr Mähroboter-Spezialist!

Pündtstrasse 1 | Arbon | Tel. 071 440 40 40 | www.mähroboter-shop.ch

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP

FORUM WÜRTH RORSCHACH

LICHT.RAUM.FARBE.

**Hanspeter
Münch**

FINISSAGE

26.04.2026, 10.00 – 18.00 Uhr
Podiumsgespräch 11.00 Uhr

Infos und Anmeldung:
www.wuerth-haus-rorschach.ch/finissage_muench

www.forum-wuerth.ch

WÜRTH

Personelles

Neue Gemeinderatsschreiberin gewählt

Der Gemeinderat hat Aline Tobler als neue Gemeinderatsschreiberin von Rorschacherberg gewählt und freut sich sehr, Ihnen die neue Gemeinderatsschreiberin vorstellen zu dürfen. Sie folgt auf Noemi Wehrlin, die Mutterfreuden entgegenblickt.

Aline Tobler wird die Stelle am 1. Juni 2026 mit einem Pensum von 80% antreten. Sie arbeitet derzeit als Co-Leiterin Kommissionsdienst bei den Parlamentsdiensten des Kantonsrates St.Gallen. Seit acht Jahren ist sie als Geschäftsführerin der vorberatenden Kommissionen tätig. Sie wirkt zudem als stellvertretende Geschäftsführerin der Staatswirtschaftlichen Kommission, welcher die Aufsicht über die Verwaltung obliegt.

Aufgrund ihrer bisherigen Berufserfahrung – unter anderem in der Projektleitung und Prozessoptimierung – sowie ihres abgeschlossenen Rechtsstudiums (Bachelor und Master) und ihrer überzeugenden Persönlichkeit bringt Aline Tobler die notwendigen Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Position mit. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung freuen sich auf ihren Einsatz und die Zusammenarbeit und gratulieren herzlich zur Wahl.

Personaldienst

Aline Tobler



Valerio Cardigliano



Organisation Bauverwaltung – Hochbau

Die Stelle «Leiter/in Hochbau» ist aktuell vakant und zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Bereich Hochbau wird deshalb bis auf Weiteres ad interim durch Valerio Cardigliano, Leiter Tiefbau und Technische Betriebe, geführt. Mit dieser Übergangslösung werden die Aufgaben vorübergehend intern so organisiert, dass die ordnungsgemässe Aufgabenerfüllung und die Qualität der Bauverwaltung weiterhin einwandfrei sichergestellt bleiben.

Personaldienst

Paul Frischknecht



Werkhofteam

Paul Frischknecht, Mitarbeiter Werkhof, hat die Gemeindeverwaltung per Ende Februar 2026 verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Über seine Nachfolge informieren wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Gemeinderat und das gesamte Team der Gemeinde Rorschacherberg danken Paul Frischknecht herzlich für seinen wertvollen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Personaldienst

Kurznachrichten

Referendumsvorlage – Betreuungsreglement

Vom 5. März bis 13. April 2026 untersteht die Änderung des Betreuungsreglements (Reglement über die Schulergänzende Betreuung) vom 4. Mai 2021 dem fakultativen Referendum. Weitere Details finden Sie auf der Gemeindewebsite unter den Newsmeldungen.



Weitere Infos: rorschacherberg.ch/wp-content/uploads/2026/03/Betreuungsreglement.pdf

Der Gemeinderat

Referendumsvorlage – Urlaubs- und Absenzen- reglement Schülerinnen und Schüler

Vom 24. März bis 4. Mai 2026 untersteht die Änderung des Urlaubs- und Absenzenreglements Schülerinnen und Schüler vom 26. April 2023 dem fakultativen Referendum. Weitere Details finden Sie auf der Gemeindewebsite unter den Newsmeldungen.



Weitere Infos: rorschacherberg.ch/wp-content/uploads/2026/03/Urlaubs-Absenzenreglement-Schuelerinnen-und-Schueler.pdf

Der Gemeinderat

Handänderungen Februar 2026



Aeppli Roman Beat, Rorschacherberg, an Zuberbühler Jürg Ernst, Romanshorn, Grundstücke Nr. S6432 und S6433, Neuseeland 30b (272/1000 und 6/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1921 / 6-Zimmerwohnung und Hobbyraum), Nr. M8063, Neuseeland (8/222 Miteigentum an Grundstück Nr. 1924 / vier Autoeinstellplätze)

Immo Thur AG, Felben-Wellhausen, an Lorenci Gjergj und Jozes Lurde, Felben-Wellhausen, Miteigentümer zu ½, Grundstücke Nrn. S6557 und S6561, Thalerstrasse 111 (142/1000 und 9/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 298 / 4½-Zimmerwohnung und Garage)

Müller Patric Arthur, Teufen, an Hinder Ramón Sandro, Herisau, Grundstück Nr. 1356, Hohrietrain 1 (Wohnhaus, Gerätehaus, Auto- unterstand, 1'481 m² Boden)

Wallasch Thomas-Martin Horst und Eckhardt-Wallasch Heike Elfriede, Berlin, Deutschland, Miteigentümer zu ½, an Morina Adrian und Nawal, Thal, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S6026, Warteggstrasse 8 (81/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1765 / 4½-Zimmerwohnung) und Grundstücke Nr. M7548 und M7549, Waldaustrasse (je 1/117 Miteigentum an Grundstück Nr. 1865 / je ein Einstellplatz)

Edelmann Karin, Rorschacherberg, an Edelmann Dominik, Rorschacherberg, ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 554, Schlössliweg 9 (Wohnhaus, 666 m² Boden)

Hensel Nerina Anna Maria, Berneck, an Kvet Gabriela Marie, Unterägeri, Grundstück Nr. S5032, Resedastrasse 4 (28/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 991 / 2½-Zimmerwohnung) und Grundstück Nr. M7038, Resedastrasse 2/4 (1/24 Miteigentum an Grundstück Nr. S5046 / Einstellplatz)

Locher Verena Rosa, Rorschacherberg, an Frei Rosalia, Warth, Grundstück Nr. S6017, Warteggstrasse 10 (82/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1866 / 4½-Zimmerwohnung) und Grundstück Nr. M7584, Waldaustrasse (1/117 Miteigentum an Grundstück Nr. 1865 / Einstellplatz)

Stieger Bruno, Erbenegemeinschaft, an Stieger Verena, Rorschacherberg, Grundstück Nr. 1057, Hof (857 m² Boden)

Höhener Daniela, Rorschacherberg, an da Cruz Almeida Pedro Miguel, St. Gallen, Grundstück Nr. S6332, Seehaldenstrasse 28 (178/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1913 / 3½-Zimmerwohnung)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Semi Mahmut und Oya, Bürglen, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S6468, Wilenstrasse 10 (172/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1941 / 3½-Zimmerwohnung)

Bürki Josef Anton, Laax, an Fritz Hans-Günter Heinrich, Bietigheim-Bissingen, Deutschland, Grundstück Nr. 1769, Berglistrasse 1 (Wohnhaus, Wintergarten, 976 m² Boden)

Grundbuchamt
Rorschacherberg-Rorschach

Baubewilligungen Januar/Februar 2026



Die baupolizeiliche Bewilligung wurde erteilt an:

- Nagel Samuel und Lauper Eva für die Erstellung Photovoltaikanlage Aufdach und an Fassade am Kräzern 3, Parz. 471
- Helvetia Versicherungen Immobilienbewirtschaftung für den Ersatz Gas-/Ölheizung durch Wärmepumpe mit 28 Erdsonden an der Resedastrasse 3/5, 6/8, 7 und 10, Parz. 29
- Feuerstein Christiane für die Erstellung Betonmauer, Pool und Anbau Keller an der Käserenstrasse 10a, Parz. 1685
- Cârstea Marius und Oana-Andreia für den Neubau Pergola an der Schöneeggstrasse 16, Parz. 1874
- Selectivbau AG für den Ersatz Fenster durch Toreingang am Neuseeland 32, Parz. 670
- Bünzli-Haller Heinz und Christa für den Ersatz Elektroheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe an der Rosenhalde 23, Parz. 1407
- Diener Christian und Annette für den Ersatz der bestehenden Luft-/Wasser-Wärmepumpe an der Rosenhalde 24, Parz. 1346

- Willy Dornbierer AG für den Ersatz der bestehenden Ölheizung an der Goldacherstrasse 105, Parz. 11
- Mayer Alexander und Marie für die Erstellung Photovoltaikanlage Aufdach an der Sonnenbergstrasse 5, Parz. 975
- Swisscom (Schweiz) AG für den Neubau einer Mobilfunkanlage Swisscom mit Antennentragkonstruktion, Systemtechnik und neuen Antennen / RONS an der Seebleichstrasse 66, Parz. 650
- Hotel-Restaurant Rebstock AG für die Erweiterung äusserer Wellnessbereich mit Kunststoff-Erdtank an der Thalerstrasse 57, Parz. 193
- Thoma Eric für den Ersatz Cheminée an der Paradiesstrasse 28, Parz. 48

Bauverwaltung – Hochbau

Patent erteilt

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Verzicht von Jasmin Mohammedi auf das Gastgewerbepatent zur Führung des Seaside-Imbiss an der Hauptstrasse 2 in Staad (politische Gemeinde Rorschacherberg). Er erteilte dem neuen Wirt, Herr Serkan Karaaslan aus Wittenbach, gestützt auf das Gastwirtschaftsgesetz des Kantons St.Gallen das Gastgewerbepatent für die Führung des Betriebs «Seaside».

Der Gemeinderat

Aktuelles aus dem Stimmbüro

Um bei umfangreichen Abstimmungen und Wahlen eine effiziente und rasche Ergebnisermittlung sicherstellen zu können, benötigt das Stimmbüro genügend Stimmzählende. Der Gemeinderat hat die in Rorschacherberg wohnhafte Marica Neuhauser (parteilos) als Mitglied des Stimmbüros gewählt.

Der Gemeinderat wünscht Marica Neuhauser viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und dankt ihr für ihr Engagement.

Der Gemeinderat

Alpviehsömmerung 2026

Die Sömmerungsvorschriften für den Auftrieb von Vieh auf Alpen und gemeinsame Weiden sind inhaltlich weitgehend identisch mit denjenigen vom Vorjahr.

Die Vorschriften können unter sg.ch/umwelt-natur/veterinaerwesen/unterwegs-mit-tieren/soemmerung.html abgerufen werden.



Veterinärdienst des Kantons St.Gallen

Amtliches Publikationsorgan

Die Publikationsplattform des Kantons St.Gallen (aufrufbar unter publikationen.sg.ch oder QR-Code) ist das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Rorschacherberg.

Publikationen im Rundblick haben informativen Charakter. Verpassen Sie keine Publikation und richten Sie jetzt ein Suchabo ein. Eine Anleitung dazu finden Sie auf der Publikationsplattform unter *Service > Häufige Fragen und Antworten > Wie richte ich ein Suchabonnement für Publikationen ein?*

Zu verkaufen:

Exklusive 3.5-Zimmer-Wohnung mit Weitblick in Unterrechstein

Oberste Etage | 120 m² Wohnfläche | 2 Badezimmer | Baujahr 2010

Kontakt: Doris Hörler | 079 944 59 96 | www.dorishoerler.ch



**Wir helfen, wenn Ihre
Heizung zum wachsenden
Problem wird.**

gravag.ch/thermo
071 747 10 10

**CHF 1250 auf
Gasheizung
sparen**
bis 31.12.2027

**MEH SCHWIZ.
WENIGER
SCHNICK
SCHNACK.**



Din Schwiizer Frischchäs.
Erhältlich im Volg Rorschacherberg.

Filona kaufen &
**5 x CHF 2'000.-
Feriengutschein**

von  **switzerland
travel centre**
gewinnen.
Mehr Infos:



[frischkaese.ch/
filona](http://frischkaese.ch/filona)



Zivilstandsnachrichten

Geburten



27. Januar 2026, in Zürich ZH, **Pleisch, Franca Adelia**, des Pleisch, Beat, von Luzein GR und der Pleisch led. Sutter, Eva, von Rebstein SG, in Rorschacherberg SG

09. Februar 2026, in St.Gallen SG, **Scherrer, Emma Fiona**, des Scherrer, Andreas Peter Dominik, von Mosnang SG, St. Gallen-Tablat SG + Rorschach SG und der Scherrer led. Lindenmeyer, Stefanie Lisa, von Oberburg BE, in Rorschacherberg SG

Todesfälle



23. Februar 2026, in Rorschacherberg SG, **Thurnherr led. Meyer, Ida**, 1931, von Oberriet SG, in Rorschacherberg SG

28. Februar 2026, in St.Gallen SG, **Kovacs led. Knecht, Doris Katharina**, 1939, von Rorschach SG, in Rorschacherberg SG

01. März 2026, in St.Gallen SG, **Herzog led. Gabathuler, Anna Margrit**, 1938, von Guggisberg BE, in Rorschacherberg SG

02. März 2026, in Rorschacherberg SG, **Dörig, Emil Hermann**, 1939, von Appenzell AI, in Rorschacherberg SG

03. März 2026, in Goldach SG, **Heuberger, Felix Urs**, 1953, von Wilen TG + Rickenbach TG, in Rorschacherberg SG

09. März 2026, in Rorschacherberg SG, **Wüst, Maria Paulina**, 1930, von Oberriet SG, in Rorschacherberg SG

09. März 2026, in Thal SG, **Quendler led. Grass, Ruth**, 1938, von Klosters GR, in Rorschacherberg SG

12. März 2026, in St.Gallen SG, **Graf, Hans Peter**, 1948, von Grub AR, in Rorschacherberg SG

13. März 2026, in Rorschacherberg SG, **Boller, Hermann Emil**, 1927, von Winterthur ZH, in Rorschacherberg SG

21. März 2026, in Goldach SG, **Zivian led. Muraro, Luciana**, 1942, italienische Staatsangehörige, in Rorschacherberg SG

Front Office

Hier könnte Ihr Inserat stehen.



**JETZT
BUCHEN**

WIR BERATEN SIE GERNE

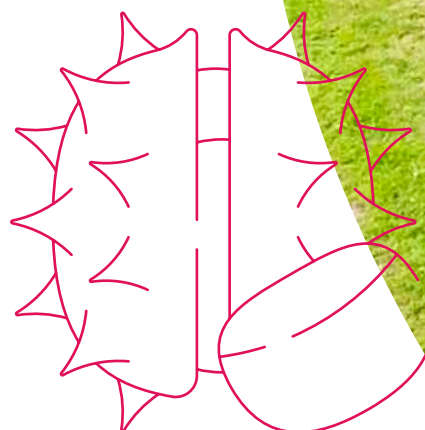
T +41 71 858 78 70

gemeinderatskanzlei@rorschacherberg.ch

Marroni aus Wädenswil für Rorschacherberg

Mit 151 Bäumchen hat es begonnen, nun wachsen gegen 300 Edelkastanien auf der Bleichi in Rorschacherberg. Das Pionierprojekt von Filipp Fässler wird von Fachleuten mit Interesse verfolgt und ist eine Erfolgsgeschichte.

Es ist ein nasskalter Januartag, als der ehemalige Gemüseproduzent Filipp Fässler vor zehn Jahren auf der Wiese unterhalb der Schulanlage Wildenstein den Erdbohrer ansetzt. In vier Reihen mit einem Abstand von sieben Metern bringt er 151 gegen zwei Meter hohe Edelkastanien der Sorten «Marigoule» und «Marsol» in den Boden. Zwei Sorten sind nötig, weil Edelkastanien Fremdbefruchter sind. Schon ein Jahr später konnte er ein paar wenige Kilo Marroni ernten. In den vergangenen zwei Jahren waren es im Schnitt bereits beachtliche 1,3 Tonnen.



© Rolf Hirt



Auf der Bleichi in Rorschacherberg wachsen mittlerweile gegen 300 Edelkastanien.

Seine Edelkastanien sind heiss begehrt. So produziert die Rorschacher Molkerei Fuchs beispielsweise aus einer Tonne davon 40'000 Becher Joghurt für die Migros. «Die Nachfrage ist enorm, die Marronijoghurts sind jeweils innert zwei Monaten ausverkauft», sagt Dominik Fuchs. Bei der heimischen Molkerei freue man sich riesig, mit Produkten arbeiten zu können, die nah und lokal produziert würden. Ein Selbstläufer ist die Marroniplantage nicht. Damit Ernten mit derartigen Erträgen möglich sind, muss die Plantage das ganze Jahr über aufwendig gepflegt werden. Beim Schnitt der Bäume wird der mittlere Trieb forciert und die seitlichen Äste werden gestutzt, damit die Bäume Stabilität erhalten. Fässler muss auch konstant gegen die Mäuseplage ankämpfen, denn Mäuse lieben die Wurzeln der jungen Bäume und verputzen sie sozusagen als Dessert. Fässler blickt optimistisch, aber nicht ohne Sorgenfalten, in die Zukunft. Nicht nur immer extremere Wetterkapriolen, sondern auch Diebstähle bereiten ihm Kopfzerbrechen. Zu Beginn wurden Jungbäume vom Feld gestohlen, nun bedienen sich dreiste Diebe bei den Früchten.

Marronibäume kommen sich in die Quere

Richard Hollenstein von der Fachstelle Obstbau des Kantons St.Gallen hat die Entwicklung der Marronibäume in der Bleichi von Beginn an beratend begleitet. Die Bereitschaft von Fässler, nicht nur auf Ertrag, sondern auch auf Diversität zu setzen, ist mit ein Grund für sein Interesse. «Wir konnten bereits viele Erkenntnisse sammeln und können diese einfließen lassen, wenn je-



**40'000 BECHER JOGHURT
FÜR DIE MIGROS
WERDEN AUS EINER
TONNE KASTANIEN
PRODUZIERT.**

mand anderenorts ein Marronifeld anlegen möchte.» So spazieren denn auch regelmässig Gruppen von Frauen und Männern von landwirtschaftlichen Betrieben aus der Ostschweiz durch den Kastanienhain und lassen sich von Fässler und Hollenstein vor Ort über die Möglichkeiten im Anbau von Marroni informieren.

Ein stetes Lernen ist es auch für den heimischen Marronipionier. Im vergangenen November war er dabei zu beobachten, wie er 35 stattliche Kastanienbäume mit der Kettensäge fällte und aus der Plantage entfernte. Er sagt, bei einem Abstand von sieben Metern würden die Bäume mit den Ästen ineinander wachsen, wodurch diese Bereiche nicht befruchtet würden. Es ist nicht die einzige Erkenntnis, die er im Laufe der Jahre gewonnen hat. So habe er die Bäume zu tief über dem Boden Äste entwickeln lassen, weshalb er nicht mit dem Traktor durchfahren könne. Er hat die Plantage daher nicht nur ausgelichtet, sondern auch die untersten Äste entfernt, um die maschinelle Arbeit zu erleichtern.



@Rudolf Hirtl

In den kommenden Jahren sind Erträge zwischen 30 bis 50 Kilo pro Baum möglich.

Besser an das Schweizer Klima angepasst

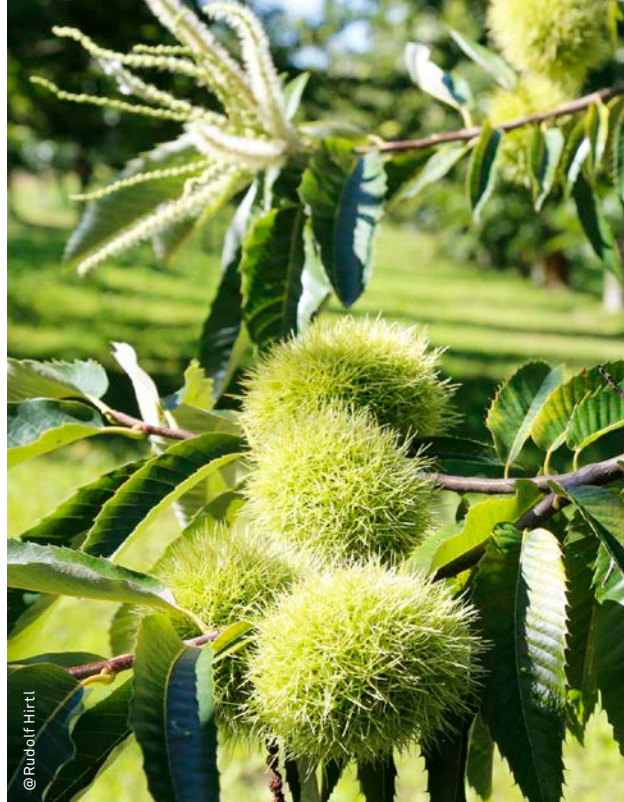
Fässler hat bisher fünf Sorten getestet, wobei sich Bouche de Bétizac als sein Favorit herauskristallisiert hat. Diese Sorte hat eine höhere Krankheitsresistenz sowie eine frühere Fruchtreife. Eine andere Eigenschaft freut ihn besonders: Bouche de Bétizac lässt im Herbst zuerst die einzelnen Kastanien zu Boden fallen und nicht den ganzen Igel, was die Ernte immens erleichtert. Diese Edelkastanie stammt ursprünglich aus Frankreich, doch jene Exemplare, die Fässler vor wenigen Tagen in der Bleichi dazu gepflanzt hat, sind am Zürichsee gross geworden. Rolf Blapp betreibt im Wädenswiler Ortsteil Au seit 25 Jahren eine Baumschule und ist spezialisiert auf Kastanienbäume. Im Feld mit Blick auf den Zürichsee wachsen dort mehrere Tausend Marronibäumchen. «Die Marroni von hier sind besser an das Schweizer Klima angepasst. Sie wurden nicht im Topf getrieben und hatten Zeit, sich zu entwickeln», so der Kastanienspezialist. Er sagt, die Nachfrage nach Kastanienbäumen sei in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Als Grund dafür sieht er die höheren Temperaturen, die der Klimawandel mit sich bringe.

Fässler, der in der Vergangenheit auch schon erfolgreich Honigmelonen angebaut hat, bestätigt dies nicht nur, er reagiert auch entsprechend, indem er auch Kiwi, Feigen, Pflaumen, Kaki und Tee anpflanzt. «Ob die Kulturen funktionieren, weiss ich nicht. Ich bin selbst sehr gespannt, wie sich die Sache entwickelt.»

Rudolf Hirtl

Früher auch im Norden weit verbreitet

Die Edelkastanie (*Castanea sativa*) wächst in der Schweiz nicht nur auf der Alpensüdseite. Auch auf der Nordseite gibt es einzelne oder in kleinen Hainen versammelte Exemplare, etwa in Murg am Walensee. Bevorzugt wachsen Edelkastanien im Wallis, im Chablais, oberhalb von Morges am Genfersee und im Tessin. Die Edelkastanie stammt aus der Türkei und wurde von den Römern ins Tessin und auf die Alpennordseite gebracht. Im Mittelalter waren Edelkastanien weit verbreitet: Flurnamen wie Kestenholz oder Chestenwald deuten darauf hin. Mit dem Einzug von Kartoffeln und Reis verlor die Edelkastanie im 19. Jahrhundert ihre Bedeutung als Nahrungsmittel.



Aufgrund der Klimaerwärmung ist es keine Seltenheit mehr, dass Blüten und Früchte gleichzeitig an Marronibäumen zu sehen sind.



Rolf Blapp und Filipp Fässler (rechts) beladen in Wädenswil den Anhänger mit Marroni für die Plantage in Rorschacherberg.



Weil die Bäume mit zu wenig Abstand gepflanzt wurden, musste Filipp Fässler die Plantage auslichten.



Saisonstart mit
starken Angeboten!

Frühlings-
AUSSTELLUNG
27.-29. März 2026

Zweirad
meier
Rorschach
Zweirad meier

Freitag, 27. März 2026
17.00 – 21.00 Uhr · Abendverkauf

Samstag & Sonntag, 28. / 29. März 2026
10.00 – 17.00 Uhr

Saisonstart-Angebote

- Vorjahresmodelle bis zu 50 % Rabatt
- 10 % Rabatt auf Lagerbikes
- 20 % Rabatt auf Kinder- & Mountainbikes & auf Zubehör
- 50 % Rabatt auf Helme beim Fahrzeugkauf

Zweirad Meier GmbH, Löwenstrasse 35
9400 Rorschach, Tel. 071 841 23 51

Gewerbeschau Grub-Eggersriet vom Fr. 17.– So. 19. April 2026
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gruberhof Grub SG!

Weitere Infos hier:





GSGE
GEWERBESCHAU
GRUB-EGGERSRIET

17.–19. APRIL 2026



Mehr als 40 Aussteller geben Einblicke in unser Dorfgewerbe.
Mit einem abwechslungsreichen Programm für gross und klein.

Sozialzeit-Engagement bei Pro Senectute

Wir suchen

**Haushelferinnen und Haushelfer, sowie
Pflegehelferinnen und – Helfer SRK**

Pro Senectute unterstützt Menschen, die zu Hause auf Hilfe angewiesen sind.

Das Sozialzeit-Engagement ist eine Form von Freiwilligenarbeit und wird mit einem Entgelt entschädigt. Dauer und Umfang der Tätigkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich, bei Pflegehelfenden auch in der Betreuung, sind flexibel gestaltbar.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung.

Anlaufstelle für Altersfragen

Pro Senectute Regionalstelle Rorschach & Unterrheintal
Reitbahnstrasse 2, 9401 Rorschach, 071 844 05 16
rorschach@sg.prosenectute.ch, www.sg.prosenectute.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Ihre Sicherheit kompetent begleitet - ganz ohne Umwege



Gabriele Moretti
Kundenberater Privat und KMU
Telefon 071 846 82 74
gabriele.moretti@axa.ch

AXA Rorschach
Signalstrasse 17
9400 Rorschach
AXA.ch/rorschach



Damit Sie wissen, was Sie haben und warum



Kieran Krishnapillai
Kundenberater Privat und KMU
Telefon 071 846 82 83
kieran.krishnapillai@axa.ch

AXA Rorschach
Signalstrasse 17
9400 Rorschach
AXA.ch/rorschach

Parat für den Notfall

Wie reagiert man nochmals richtig in einer Notfallsituation?
Die Rorschacherberger Lehrpersonen wissen das nun wieder ganz genau.

Was mache ich in einer Notfallsituation immer als erstes? Wie lagere ich eine:n Bewusstlose:n richtig? Und wie bediene ich eigentlich einen Defibrillator? Diese und weitere lebenswichtige Fragen klärten sich für das Lehrpersonal der Gemeinde im alle zwei Jahre anstehenden Kurs des Samaritervereins Rorschach.

Während zwei Nachmittagen in je zwei Schichten erteilte Kursleiter Bernhard Artho Infos und Hilfestellungen rund um lebensbedrohende Situationen, und so wurden für einmal die Lehrenden zu Lernenden: in Herzdruckmassage, Beatmung und Defibrillation.

Schuleinheiten Klostersguet & Wildenstein



Weitere Infos: [samariter.ch](https://www.samariter.ch)



Schauen Sie rein: [youtube.com/watch?v=hrjtLrGRiao&t=409s](https://www.youtube.com/watch?v=hrjtLrGRiao&t=409s)



Gemeinsam üben für den Ernstfall: Samariter Bernhard Artho zeigt den Lehrerinnen, wie sie Leben retten können.



Im Einsatz für Mauswiesel, Hermelin und Co.

Ende Februar machten sich zwei Klassen aus der 3. Oberstufe gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf den Weg, um im oberen Rorschacherberg in der Nähe des Hofes von Andreas und Selina Diethelm einen Umwelttag zu verbringen. Der Lehrplan Volksschule verlangt auch eine Bildung für nachhaltige Entwicklung und so haben die Jugendlichen die beiden kleinsten heimischen Raubtiere kennen gelernt: Hermelin und Mauswiesel. Zwei weitere Fachpersonen haben den Klassen dabei interessante Informationen über die Eigenheiten und die Lebensweise dieser Tiere vermittelt. Sie sind in der biologischen Schädlingsbekämpfung aktiv und ernähren sich hauptsächlich von Wühlmäusen und Vögeln.

Landschaft und Umgebung in urbanen Gebieten sind normalerweise gut und sauber aufgeräumt. Deshalb haben Mauswiesel und Hermeline wenig Schutz und sind ihren natürlichen Feinden wie Füchsen und Greifvögeln zu sehr ausgesetzt, denn ihre Reviere sind klein und an Beutetiere gebunden. Sie verlassen ihr Versteck lediglich in einem Umkreis von wenigen hundert Metern, um Nahrung zu suchen, und benötigen gut vernetzte ökologische Kleinstrukturen als Jagdgebiete. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Menschen Stein- und Asthaufen sowie Hecken bewusst stehen

lassen oder sogar künstlich anlegen. In einer Gemeinde wie dem Rorschacherberg mit einer Autobahn wären Wildtierquerungen wichtig, damit die Lebensräume der Tiere nicht zerstückelt werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Steig haben tatkräftig mitgeholfen, Steinhaufen fachgerecht anzulegen und Asthaufen zu bilden. Sie mussten eine Fläche am Abhang ausstechen, Steine auslegen sowie die Bruthöhle mit Kompartimenten vorbereiten und mit Stroh auslegen. Danach mussten die Steine und Äste gekonnt aufgeschichtet werden, so dass lediglich Öffnungen von wenigen Zentimetern entstehen, damit Katzen und Füchse nicht eindringen können.

Es war ein sehr eindrücklicher Tag bei bestem Wetter, wobei die Schülerinnen und Schüler sehr viel über die Natur gelernt und etwas für die Tiere getan haben. Die Jugendlichen haben enorm gut gearbeitet und für diesen Einsatz viele Komplimente erhalten, so dass Lernen «extra muros» noch mehr Freude macht.

Schuleinheit Steig

Ein Theater um gesellschaftliche Schablonen

Plötzlich steht Chris im Schulzimmer der 3. Sekundar-
klasse. Er will sich vor einer Schulklasse in eine Frau
verwandeln, um eine Wette zu gewinnen. Doch während
seiner Verwandlung wird langsam klar, dass es eigent-
lich um das Outing seiner Frau Paula geht, das ihn ganz
schön aus der Bahn geworfen hat. Seine grosse Jugend-
liebe Paula ist jetzt Paul und Chris muss seine festge-
fahrenen Vorstellungen von Liebe, Identität und sexuel-
ler Orientierung lösen, um seine grosse Liebe zu retten.

Erst mit der Zeit wird allen Schülerinnen und Schülern
bewusst, dass es sich bei Chris um einen Schauspieler
des Theaters St.Gallen handelt. Diese kurze Inszenie-
rung thematisiert sensibel und selbstverständlich die
Bandbreite von Identitäten und regt an, über die eigene
Geschlechterrolle und über gesellschaftliche Schablon-
nen nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Im
Grunde genommen geht es nicht darum, ob Chris seine
Paula oder doch Paul liebt, denn er liebt nicht das Ge-
schlecht, die Religion oder den Beruf, sondern den Men-
schen mit seinen Charaktereigenschaften.

Im Anschluss an die Theaterinszenierung hat ein offe-
ner Austausch mit dem Schauspieler, dem Regisseur
und der Lehrperson stattgefunden. Die Jugendlichen
haben sehr reflektiert und reif darüber diskutiert, was
das Stück «Paul*» bei ihnen ausgelöst hat und wie sie
mit gesellschaftlichen Normen umgehen. Es soll der
Startpunkt für weitere wertvolle Auseinandersetzun-
gen mit persönlichen und sozialen Themen sein.

Schuleinheit Steig



@Theater SG / Donato Caspari



© Trachtengruppe Rorschacherberg

Rückblick Funkensonntag

Seit 42 Jahren organisieren wir unseren Funkensonntag, einen Brauch, der vielerorts bereits verschwunden ist. Umso stolzer sind wir, dass diese Tradition im Rorschacherberg so fest verankert ist.

Eine grosse Schar Besucherinnen und Besucher hat uns mit ihrer Anwesenheit beglückt. Einen wichtigen Beitrag leistete auch der Musikverein Rorschacherberg mit seinem bunten Melodienstrauss. Die Funkenverbrennung mit dem stolzen Böögg obendrauf war ein tolles Erlebnis. Nach knapp zehn Minuten tat es bereits den grossen Knall, also steht einem schönen Sommer nichts mehr im Wege. Euch allen von Herzen Danke für euren Besuch. Ein grosser Dank geht zudem an die Feuerwehr, das Werkhofteam, den Pächter der Funkenwiese sowie an all die lieben Helfer/-innen im Hintergrund, die diesen Anlass möglich machen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im **Jahr 2027, am 14. Februar**.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Vereinsjahres ist die Unterhaltung in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg am **Samstag, 2. Mai, um 14 Uhr und 20 Uhr**.

Ein buntes Programm unter dem Motto «Trachtenfieber – Von Gestern bis Übermorgen» wartet auf euch: Tanzen, Singen, Theater, Tombola und Tanzmusik. Für jede und jeden ist etwas dabei!

Wir sagen Danke und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit liebsten Grüßen im Namen der Trachtengruppe Rorschacherberg, Esther Hörler.

Trachtengruppe Rorschacherberg



Weitere Infos:
trachtengruppe-rorschacherberg.ch

Frühlingsausflug zum Velomuseum Rehetobel

Das Fahrrad – eine Selbstverständlichkeit unseres Lebens – ist eine Erfindung der Moderne, die vor 200 Jahren ihren Anfang nahm.

Am Donnerstag, **16. April**, nehmen wir an einer Führung durch die interessante Ausstellung des Velomuseums Rehetobel teil, in der Fahrräder aus verschiedenen Zeitepochen präsentiert werden, von denen einige auch ausprobiert werden können.

Anreise mit Heidenerbahn und Postauto oder individuell (Billett selber lösen)

- Rorschach Hafen ab: 13.03 Uhr
- Rorschach HB ab: 13.11 Uhr
- Eintritt mit Führung: CHF 13
- Beginn: 14 Uhr
- Rückkehr ca. 18 Uhr

Anmeldung bis 13. April an Ursula Oesch;
uoesch@bluewin.ch, 071 855 12 70.

Wanderfreudige haben die Möglichkeit, nach dem Museumsbesuch über den Panoramaweg zum Kaien/Scheidweg zu laufen.

Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg





Setzlingsmarkt Schloss Wartegg

Sonntag, 26. April, 9 – 16 Uhr

Der Frühling naht und mit ihm unser jährlicher Setzlingsmarkt auf Schloss Wartegg. Entdecken Sie eine grosse Auswahl an Setzlingen – von seltenen Gemüsesorten über duftende Kräuter bis hin zu farbenfrohen Blumen.

Freuen Sie sich auf:

- Vielfältige Jungpflanzen für Garten und Balkon
- Raritäten und alte Sorten
- Eine gemütliche Atmosphäre
- Feine Verpflegung durch die Schlossköche und Köchinnen
- Garten- und Parkführungen
- Musikalische Umrahmung durch Kellerheims im Trio
- Kinderprogramm

Lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie ein Stück Frühling mit nach Hause.

Förderverein Warteggpark



Weitere Infos:
wartegg.ch/aktuelles

Sonntag, 26. April 2026, 9 bis 16 Uhr
AUF SCHLOSS WARTEGG

SETZLINGS MARKT

Festwirtschaft vom Schloss Wartegg
Gartenführungen 10 & 13 Uhr
Parkführungen 11 & 14 Uhr
Kinderspiele im Park von 9 bis 15 Uhr
Musikalische Umrahmung
mit den Kellerheims im Trio
setzlingsmarkt.ch

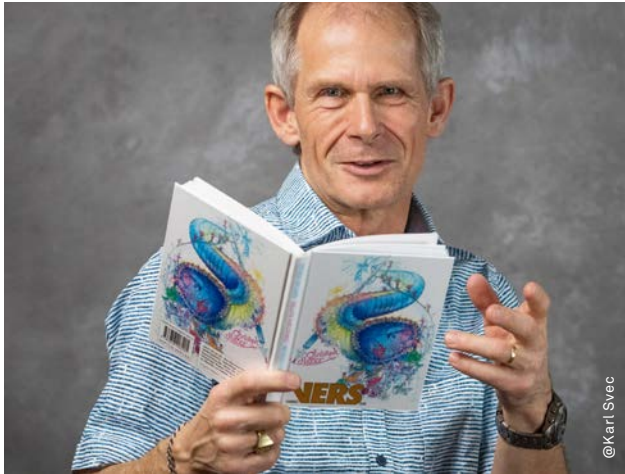
In Zusammenarbeit mit
BIO SUISSE pro specie rara

schlosswartegg
Das Bio-Schlosshotel am Bodensee
9404 Rorschacherberg | wartegg.ch

Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt. Bitte benutzen Sie den ÖV.

Hauptversammlung der FG Rorschach-Rorschacherberg

Montag, 27. April um 19 Uhr



Christoph Sutter, Eventpoet

Wir starten die Versammlung mit einem Apéro und freuen uns auf einen angenehmen gemeinsamen Auftakt. Danach widmen wir uns dem geschäftlichen Teil, blicken gemeinsam zurück und geben einen Ausblick auf das neue Jahresprogramm. Für Abwechslung und Unterhaltung sorgt zwischendurch der Eventpoet Christoph Sutter. Zum gemütlichen Abschluss geniessen wir süsse Köstlichkeiten vom Dessertbuffet und lassen den Abend ausklingen.

Eingeladen sind nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch Frauen, die neugierig sind und uns kennenlernen möchten. Das Leitungsteam freut sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen.

Wir bitten um Anmeldung bis 23. April bei: Ursula Oesch
Tel. 071 855 12 70 / uoesch@bluewin.ch

Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg

Wir sind die Neuen

Die Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg lädt alle Interessierten herzlich zum Besuch dieser Generationen-Komödie ins Bernhard Theater in Zürich ein.

Datum: 17. Mai

Programm:

- Rorschach HB ab: 14.39 Uhr
- Ankunft Zürich Stadelhofen: 15.55 Uhr
- 16 Uhr: Einführung im Theater am Sechseläutenplatz durch Schauspielerin Hanna Scheuring
- 18 Uhr: Vorstellung – reservierte Plätze CHF 65
- Rückkehr Rorschach kurz nach 22 Uhr

Zum Stück: Drei Fast-Pensionierte trotzen der Zürcher Wohnungsnot und gründen eine WG. Wie früher feiern sie das Leben mit Wein, Musik und grossen Diskussionen bis tief in die Nacht. Über ihnen leben drei Studierende kurz vor dem Abschluss, die das überhaupt nicht brauchen können. Eine hinreissende Komödie über Generationenkonflikte – und warum Zusammenleben manchmal lauter, aber besser ist.

Verbindliche Reservation bis 30. April bei Ruth Belz
belzruth@gmail.com oder Whatsapp 079 504 59 37.

Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg



Pilgern am Wiboradatag, dem 2. Mai

MOTTO: Da-Sein. 2026 sind es 1100 Jahre her, dass Wiborada von St.Gallen, die erste heiliggesprochene Frau der Welt, ermordet wurde. Ihr Leben war Da-Sein.

Seit 2016 pilgern wir jedes Jahr am 2. Mai für eine Kirche mit* den Frauen. Es ist ein gemeinsamer Weg von Männern und Frauen für die Zukunft der Kirche.

Treffpunkt:

Ab 8.30 Uhr Begrüssung im Kath. Pfarreizentrum,
Gossauerstrasse 62A, 9100 Herisau*

Programm:

- 9.15 Impuls in der Kirche*
- 10.00 Pilgern zum Gübsensee*
- 11.10 Kurzer Impuls und Schweigezeit
- 11.20 Pilgern bis Bruggen
(Möglichkeit, den Bus zu nehmen)
- 13.00 Ankunft Kirche St.Otmar (Innenhof), Picknick*
- 14.00 Impuls*
- 14.15 Pilgern zur Kirche St.Mangen*
- 16.15 Gottesdienst in der Kirche St.Mangen*
- ab 17.00 Wiborada-Jubiläums-Fest rund
um St.Mangen

* Orte und Zeiten, wo es möglich ist, dazuzustossen
oder sich zu verabschieden.

Mitnehmen:

Picknick, wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk

Wegstrecke:

13,5 km | 4h 20 min Wanderzeit
Aufstieg 253 m | Abstieg 317 m

Kosten:

20 CHF

Anmeldung:

Bis 25. April bei Elisabeth Lüthard-Fuchs,
fuechsl@blueemail.ch, hilft den Vorbereitenden.

Spontan Entschlossene sind herzlich willkommen.

Gruppe für eine Kirche mit*



Wiborada Statue in Bernhardzell



Mehr Infos: wiborada.sg



Agenda

Die Veranstaltungen aus Gemeinde
und Region finden Sie
auf der Gemeinde-Website

rorschacherberg.ch/veranstaltungen

Samstag
28. März

09–16 Uhr

14. Velobörse Rorschach

Marktplatz Rorschach

Sonntag
29. März

13–15.30 Uhr

Explora präsentiert: Alle an Bord?!

Würth Haus

Churerstrasse 10

9400 Rorschach



Mittwoch
1. April

19.30 Uhr

Bürgerversammlung

Mehrzweckhalle Rorschacherberg

Goldacherstrasse 1

9404 Rorschacherberg

Samstag
11. April

20 Uhr

Forever 90's Party

Café Bar Treppenhaus

Kirchstrasse 3

9400 Rorschach



Sonntag
19. April

10.10–13.10 Uhr

Sonntagsbrunch

Hafenbahnhof Rorschach, Hafen,

9400 Rorschach



Freitag
24. April

11.30–13.30 Uhr

Seniorenmittagstisch Rorschach

Restaurant Hafenbuffet

9400 Rorschach

Gesucht – gefunden!

Die neuen Portraitschreiberinnen stellen sich vor:

Marina Bänziger, 51, Bank-Kundenberaterin, Hobbys: Fotografieren, Backen

Annemarie Hohl, 59, Studienkoordinatorin, Hobbys: Ganzjahresschwimmen am Hörnlibuck, «Pianos am See», Gitarre

Marion Schlatter, 53, Hausfrau/Fitness-Instruktorin, Hobbys: Karaoke, Fitness



Marina: Annemarie, was macht den Rorschacherberg für dich zu einem «Zuhause»?

Der Rorschacherberg ist für mich ein Ort mit Weitblick, mit steilen Hängen, Wiesen, Obstbäumen und dem See. Dieser Blick über den See nach Norden – zu unseren Nachbarn – berührt etwas, das sich nach Zuhause anfühlt.

Marina: Annemarie, wenn du eines Morgens an einem völligen fremden Ort aufwachen würdest, was oder wen vermisst du als Erstes?

Sauer macht lustig: Als Erstes würde ich meinen Zitronensaft vermissen, den ich jeden Morgen mit Genuss trinke, gefolgt von einer kühlen Dusche. Ganz sicher würde ich auch jemanden vermissen, der mir vertraut ist. Orte wechseln, Gewohnheiten bleiben.

Annemarie: Marion, man begegnet dir bei einem Spaziergang mit deinem Hund. Woran merkt man, dass du gerne Menschen portraitiert?

Ich bin kommunikativ und extrovertiert. Begegnungen, Gespräche und Menschen finde ich spannend. Sei es nun für das Portrait im «Rundblick» oder in der Freizeit beim Spaziergang.

Annemarie: Marion, du machst leidenschaftlich gern Indoor-Cycling. Was passiert mit dir, wenn du auf diesem Bike sitzt?

Sport und Musik sind in meinem Leben essenziell. Beides macht mich glücklich. Sobald ich auf dem Indoor-Bike sitze, bin ich absolut im Moment. Es ist für mich deshalb auch ein ganzheitliches Training für Körper und Seele, ein positives «Auspowern» mit beinahe meditativem Nebeneffekt.

«Der Rorschacherberg ist ein Ort mit Weitblick»

Marion: Marina, du lebst schon seit jeher im Rorschacherberg. Gibt es einen Ort, der dir hier besonders gefällt und weshalb?

Es gibt einen Ort, der mir viel bedeutet. Er gehört nicht direkt zum Rorschacherberg, aber man hat eine tolle Aussicht auf ihn und den See. Es ist der Aussichtspunkt Rossbüchel. Schon als Kinder waren wir oft mit der Familie dort. Auf dem Rossbüchel habe ich auch meinen Heiratsantrag bekommen.

Marion: Marina, du wirkst auf mich sehr positiv und hast ein sonniges Gemüt. Sicher gibt es auch bei dir Tage, die nicht so optimal laufen. Wie motivierst du dich dann?

Dann besinne ich mich auf mein Lebensmotto: Nimm dir Zeit für Dinge, die dich glücklich machen. Zum Beispiel schaue ich mir Fotos an oder gönne mir eine feine, berühmte Schoggi-Kugel. Der Austausch mit Familie und Freunden ist mir auch sehr wichtig, so tanke ich Energie.

Wir freuen uns auf zukünftige, interessante Begegnungen und Gespräche für das Portrait im «Rundblick».

Marina Bänziger, Annemarie Hohl, Marion Schlatter
(Foto, von links nach rechts)